

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14a WPO

2. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

2. Halbjahr 2025

Termin: 13. August 2025

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Habersack, Deutsche Gesetze
– Textsammlung und Ergänzungsband –
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich
International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen,
Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 17., aktualisierte Auflage,
2024, IDW Verlag
 - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2025, Deutsch-
Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und
Interpretationen, WILEY-VCH Verlag
- **Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben!** –
3. Wirtschaftsgesetze, 41., aktualisierte Auflage, 2025, IDW Verlag
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **9 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Die Klausur besteht aus 4 Aufgaben aus den Bereichen:

Aufgabe 1:	Leasing nach IFRS 16	85 Punkte
Aufgabe 2:	Latente Steuern nach HGB und IFRS	80 Punkte
Aufgabe 3:	IFRS-Einzelfragen	90 Punkte
Aufgabe 4:	Prüfung Künstlicher Intelligenz	<u>45 Punkte</u>
		<u>300 Punkte</u>

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung.

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

Aufgabe 1: Leasing nach IFRS 16**85 Punkte****Aufgabe 1a: Grundlagen Leasing IFRS 16****15 Punkte**

Welche Analyse ist durchzuführen, um einen Vertrag als Leasingverhältnis nach IFRS 16 zu identifizieren. Erläutern Sie systematisch die relevanten Kriterien.

Aufgabe 1b: Anwendungsfälle Leasing IFRS 16**40 Punkte**

Liegt in den nachfolgenden Fällen ein Leasingverhältnis vor?

(aa) Fall 1

Ein Vermieter bietet innerhalb eines Shopping-Centers die Nutzung einer bestimmten Anzahl an Werbeflächen aus seinem großen Bestand gegen Zahlung einer monatlichen Gebühr an. Die Werbeflächen sind gleichwertig. Der Vermieter bestimmt, auf welchen Werbetafeln der Werbeinhalt des Mieters gezeigt wird, und kann zusätzlich die Werbetafeln des Mieters jederzeit ohne dessen Zustimmung und mit geringem wirtschaftlichem Aufwand austauschen/ersetzen. Der Mieter hat jedoch das Recht, den Inhalt auf diesen ausgewählten Werbeflächen zu bestimmen.

(bb) Fall 2

Eine Windkraftanlage wird errichtet, um einen Kunden exklusiv mit Energie zu beliefern. Mit dem Kunden wird eine Vereinbarung geschlossen, nach der er den vollständigen Output der Anlage abnimmt. Zur Sicherung der Kapazitäten ist in Abhängigkeit vom Windaufkommen festgelegt, welche Mengen zu welchen Zeitpunkten von der Anlage voraussichtlich bereitzustellen sind. Der Lieferant betreibt die Anlage und ist für deren Instandhaltung verantwortlich.

(cc) Fall 3

Ein Kunde erwirbt das Recht, eine Wasserleitung 10 Jahre lang in einem unterirdischen Raum zu verlegen bzw. zu nutzen, und der Grundstückseigentümer erhält dafür eine Gegenleistung. Der Vertrag legt die genaue Lage und die Abmessungen des unterirdischen Raums (Verlauf, Breite und Tiefe) fest, in dem die Leitung verlegt wird. Der Grundstückseigentümer behält das Recht, die Oberfläche des Grundstücks oberhalb der Leitung zu nutzen. Er hat jedoch kein Recht, den angegebenen unterirdischen Raum während der gesamten Nutzungsdauer zu betreten oder anderweitig zu nutzen. Der Kunde wird die Leitung betreiben und Inspektionen, Reparaturen und Wartungsarbeiten durchführen (einschließlich des Austauschs beschädigter Abschnitte der Leitung, falls erforderlich).

(dd) Fall 4

Ein Mieter schließt einen Vertrag mit dem Vermieter ab, der ihm das Recht einräumt, einen ausdrücklich genannten Schiffscontainer vier Jahre lang zu nutzen. Der Mieter bestimmt, wann, wo und welche Güter mit dem Container transportiert werden sollen. Wenn der Container nicht in Gebrauch ist, wird er beim Mieter aufbewahrt und kann für einen anderen Zweck (z. B. Lagerung) verwendet werden. Es ist dem Mieter jedoch nicht gestattet, bestimmte Arten von Gütern, wie z. B. Sprengstoff, zu transportieren.

Der Vermieter ist verpflichtet, den Container zu ersetzen, wenn er gewartet oder repariert werden muss. Abgesehen davon kann der Vermieter den Container während der Nutzungsdauer nicht zurückholen.

Aufgabe 1c: Bilanzierung beim Leasingnehmer

30 Punkte

Die Gutezeit AG hat als Leasingnehmerin einen Leasingvertrag mit der Leasinggeberin, der Winter AG, abgeschlossen. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren, beginnend am 31. Dezember 2024, mit jährlichen Leasingzahlungen von 100.000,00 €. Der im Leasingverhältnis implizite (inkrementelle) Zinssatz beträgt 5 %. Der Barwert der Leasingverbindlichkeit zum 31. Dezember 2024 soll aus Vereinfachungsgründen 400.000 € betragen. Es fallen keine anfänglichen direkten Kosten an und es gibt keine Restwertgarantien im Zusammenhang mit diesem Leasingvertrag.

- (aa) Bitte stellen Sie kurz dar, in welcher Form aufgrund des obigen Sachverhalts beim Leasingnehmer zu bilanzieren ist.
- (bb) Wie sind grundsätzlich Vermögen und Schulden aus einem Leasingverhältnis erstmalig zu bewerten? Welche Buchungen hat die Gutezeit AG für die erstmalige Erfassung im konkreten Fall vorzunehmen?
- (cc) Wie sind Vermögen und Schulden nach erstmaliger Erfassung in den Geschäftsjahren 2025 bis 2029 zu bewerten? Welche Buchungen hat die Gutezeit AG bei der Folgebewertung im zweiten Jahr (2025) vorzunehmen? Gehen Sie hierbei aus Vereinfachungsgründen von einem unveränderten Zinsanteil in Höhe von 20.000 € pro Jahr über die gesamte Laufzeit aus. Nehmen Sie bitte zu den notwendigen Angaben in den Anhängen der Geschäftsjahre 2024 bis 2029 Stellung.

Aufgabe 2: Latente Steuern nach HGB und IFRS

80 Punkte

Aufgabe 2a: Latente Steuern für temporäre Differenzen

15 Punkte

Im IFRS-Abschluss der DEFENSE-AG sind die Ertragsteuern für den 31.12.2024 nach IAS 12 zu ermitteln. Die DEFENSE-AG hält unter anderem eine 100%ige Beteiligung an der X-GmbH, der Y-GmbH sowie der Z-GmbH.

Ermitteln Sie die latente Steuerposition und erfassen Sie die latenten Steuern in einem Buchungssatz (DTA = aktive latente Steuern, DTL = passive latente Steuern) für die Vermögenswerte und Schulden der DEFENSE-AG.

Annahmen: Latente Steuern werden für alle Steuerarten mit einheitlich 30 % berechnet. Gewinne von Anteilen an Kapitalgesellschaften werden zu 100 % besteuert, Verluste sind steuerlich nicht abzugsfähig. Im Vorjahr wurden keine latenten Steuern bilanziert.

	IFRS	Steuerwert	Abzugsfähige temporäre Differenz	Zu versteuernde temporäre Differenz	Aktive (+), Passive (-) latente Steuer
Immaterielle Vermögenswerte	1000	-			
Nutzungsrechte Vermögenswerte	2000	-			
Sachanlagen	500	700			
Beteiligung an der X-GmbH	300	400			
Beteiligung an der Y-GmbH	300	100			
Beteiligung an der Z-GmbH	200	100			
Vorräte	1500	2500			
Forderungen Lieferungen und Leistungen	2000	2000			
Aktiva	7800	5800			

Eigenkapital	100	100			
Kapitalrücklage	150	150			
OCI (Pensionen)	50	-			
Gewinnvortrag	1160	660			
Gewinn des Jahres	240	2390			
Pensionsrückstellungen	1500	500			
Rückstellungen drohende Verluste	800	-			
Leasingverbindlichkeiten	1800	-			
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2000	2000			
Passiva	7800	5800			

Latente Steuerposition	DTL	
	DTA	
	Summe	

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabelle ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen ist.

Wenn Sie die Klausur als E-Klausur schreiben, können Sie die Tabelle stattdessen in Ihrer elektronischen Ausarbeitung anlegen. Sie müssen die ausgeteilte Tabelle dann nicht handschriftlich ausfüllen und abgeben!

Aufgabe 2b: Saldierung latenter Steuern nach HGB und IFRS**20 Punkte**

Die X-GmbH und die Y-GmbH bilden mit der DEFENSE-AG eine deutsche, ertragsteuerliche Organschaft. Die Z-GmbH und die Y-GmbH stellen jeweils für Zwecke der Berichterstattung der gesamten Unternehmensgruppe einen Teil-Konzernabschluss auf (unter X, Y, Z liegen weitere Beteiligungsgesellschaften, auf die in dieser Aufgabe nicht eingegangen wird).

Als Annahme für den Aufgabenteil 2b sollen aus dem Aufgabenteil 2a für die DEFENSE-AG aktive latente Steuern in Höhe von 1.500 (HGB = IFRS) angenommen werden. Des Weiteren haben die anderen Gesellschaften die folgenden latenten Steuerpositionen:

Z-GmbH	DTA 400
X-GmbH	DTL 200
Y-GmbH	DTA 600

Die latenten Steuern sollen für die Unternehmensgruppe unter den Saldierungsvorschriften des IAS 12 berechnet werden. Als Annahme gilt dabei vereinfachend, dass hierbei keine Unterscheidung nach Steuerarten und Fristigkeiten vorzunehmen ist.

Welches Ergebnis ergibt sich unter Anwendung des HGB und der IFRS für die Saldierung? Gehen Sie dabei auf die einschlägigen IFRS- und HGB-Vorschriften ein.

Aufgabe 2c: Latente Steuern für Verlustvorträge**45 Punkte**

Die Traurig GmbH analysiert am 31.12.2025 ihre Verluste und macht die folgenden Feststellungen für ihre vergangenen Ergebnisse und ihre Planung der nächsten sechs Jahre. Für die Zeit nach sechs Jahren liegt keine Ergebnisplanung vor.

Das Unternehmen baut Lokomotiven. Es handelt sich um ein stabiles Geschäftsumfeld. Der Hauptabnehmer sind der Bund und einige Bundesländer. In den vergangenen Jahren gab es eine Reihe von Problemen in dem Unternehmen, die Kosten sind deutlich angestiegen. Innovationen wurden nicht getätigt. Die Lokomotiven waren übergangsweise sogar nicht mehr verkäuflich. Im Jahr 2022 erfolgte daraufhin eine grundlegende Restrukturierung. Für das Jahr 2024 sieht das Unternehmen daher eine Erholung der Geschäftslage. Einige neue Aufträge liegen bereits vor, so dass das Unternehmen überzeugende Nachweise für die Erholung als gegeben ansieht. Die Budgets wurden in den vergangenen Jahren in der Regel eingehalten.

Die folgende Tabelle enthält die Ist-Ergebnisse der vergangenen vier Jahre (2022 bis 2025) und die geplanten Ergebnisse für die nächsten sechs Jahre (2026 bis 2031) („-“, sind als Verluste anzusehen, kein Vorzeichen sind positive Ergebnisse, „zvE“ = zu versteuerndes Einkommen):

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026	31.12.2027	31.12.2028	31.12.2029	31.12.2030	31.12.2031
IFRS	-2800	-200	-100	400	300	100	500	500	600	900
HGB	-2500	-100	0	200	300	300	400	500	600	700
zvE	-3000	-500	-300	-200	500	1000	600	800	900	1000

Es ist davon auszugehen, dass die Verlustvorträge in der Höhe steuerlich anerkannt werden, wie sie von dem Unternehmen in der obigen Tabelle dargestellt und erklärt wurden. Der

Steuersatz beträgt 30 % über den gesamten Zeitraum. Ein Verlustvortrag aus 2021 besteht nicht. Zusätzlich verfügt die Traurig GmbH über passive latente Steuern in Höhe von 30 aus zu versteuernden temporären Bilanzdifferenzen. Die Umkehreffekte aus den temporären Bilanzdifferenzen sind in den obigen Ergebnissen des zu versteuernden Einkommens nicht enthalten.

- (aa) An welchen, mindestens vier, Kriterien wird grundsätzlich der Ansatz für aktive latente Steuern für Verlustvorträge nach IAS 12 festgemacht, und in welcher Weise sind die Kriterien im Fall der Traurig GmbH zu würdigen (Anmerkung: die Mindestbesteuerung ist nicht zu berücksichtigen)? Benennen Sie die Kriterien und prüfen Sie diese systematisch für den obigen Fall.
- (bb) In welcher Weise würde die Würdigung unter dem HGB erfolgen? Führen Sie Gründe an, die gegen die im HGB normierte Fixierung des Planungshorizontes sprechen.
- (cc) Welches Ergebnis für die Position aktive latente Steuern ergibt sich aus den obigen Analysen jeweils für HGB und IFRS? Unterstellen Sie, dass der steuerliche Verlustvortrag zum 31.12.2021 0 Euro betrug.

Aufgabe 3: IFRS-Einzelfragen

90 Punkte

Aufgabe 3a: IAS 28 Bilanzierung von assoziierten Unternehmen

55 Punkte

- (aa) Mit welchem Wert werden assoziierte Unternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs bilanziert? 5 Punkte
- (bb) Welche Anschaffungskosten werden angesetzt, wenn eine bereits vorhandene Beteiligung an einem Unternehmen, z. B. durch Hinzuerwerb weiterer Anteile, erstmals als eine Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen zu qualifizieren ist? 5 Punkte
- (cc) Wenn die Anteile an einem assoziierten Unternehmen aufgestockt werden (es bleibt assoziiert), was hat aus bilanzieller Sicht bei der Ersterfassung und den Folgeerfassungen für die Aufstockungen zu erfolgen? 10 Punkte
- (dd) Welche bilanziellen Konsequenzen sind zu ziehen, wenn ein Teil der Anteile an dem assoziierten Unternehmen wieder veräußert werden, insbesondere dann, wenn mehrere

Aufstockungen erfolgt waren, das Unternehmen aber auch nach der teilweisen Veräußerung weiterhin als assoziiert einzustufen ist? 10 Punkte

(ee) Wie ist bilanziell zu verfahren, wenn die Verluste eines assoziierten Unternehmens die Anschaffungskosten übersteigen? 5 Punkte

(ff) Wie ist bilanziell zu verfahren, wenn ein Tochterunternehmen an das assoziierte Unternehmen verkauft wird? 10 Punkte

(gg) Gibt es eine Konsequenz aus der Anteilsaufstockung auf die Bilanzierung latenter Steuern? 10 Punkte

Aufgabe 3b: Aktienrückkaufprogramme 35 Punkte

(aa) Wie sind Aktienrückkaufprogramme üblicherweise gestaltet? 10 Punkte

(bb) Wie sind Aktienrückkaufprogramme bilanziell im Grundsatz erfasst? 10 Punkte

(cc) Fallbeispiel

Unternehmen Shareback beauftragt am 1. Januar 2024 eine Bank, Aktien bis zu einem Maximalbetrag von 10 Mrd. Euro innerhalb eines Jahres zu erwerben. Pro Handelstag dürfen maximal 50 % des durchschnittlichen Handelsvolumens während der 20 Handelstage vor dem Kaufdatum erworben werden. Das Unternehmen kauft die Aktien dann von der Bank zu den gleichen Preisen. Shareback kann den Vertrag mit einer Frist von 10 Tagen kündigen.

Informationen am 1. Januar 2024: Der Börsenkurs beträgt 50 Euro, das durchschnittliche Handelsvolumen der letzten 20 Tage ist 20 Mio. Stück, das vertraglich maximal rückkaufbare Volumen pro Handelstag ist 500 Mio. Euro (50 Euro x 20 Mio. x 50 %).

Wie ist die Erstbewertung des Aktienrückkaufprogramms zum 1. Januar 2024 vorzunehmen? 15 Punkte

Aufgabe 4: Prüfung Künstlicher Intelligenz **45 Punkte**

Aufgabe 4a: Definition Künstliche Intelligenz **10 Punkte**

Wie ist ein System künstlicher Intelligenz nach PS 861 definiert?

Aufgabe 4b: Was ist die Zielsetzung des Prüfungsstandards PS 861 für KI-Systeme?
10 Punkte

Aufgabe 4c: Welche Elemente enthält ein KI-System nach PS 861 **10 Punkte**

Aufgabe 4d: Worauf basiert der PS 861 und für welche Art von Aufträgen ist er gedacht?
5 Punkte

Aufgabe 4e: Welche Aspekte werden eine Prüfung des KI-Systems von einem Wirtschaftsprüfer von anderen möglichen Institutionen abgrenzen? **10 Punkte**